

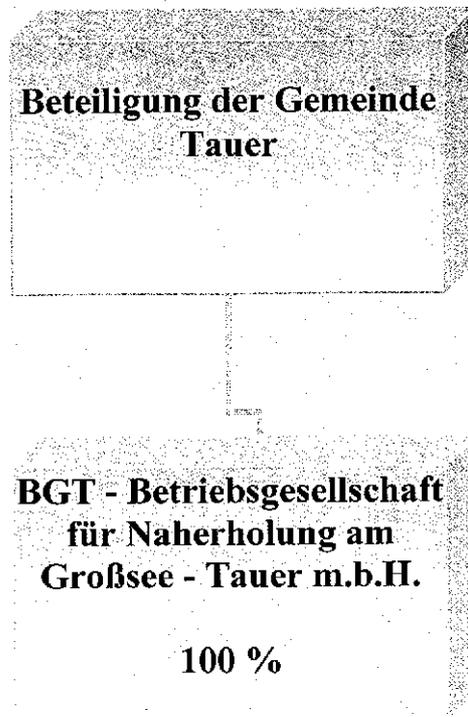
Beteiligungsbericht

der Gemeinde Tauer

**für das
Geschäftsjahr 2013**

**Amt Peitz
Kämmerei
Schulstr. 6
03185 Peitz**

I. Graphische Darstellung über die Beteiligungen der Gemeinde Tauer gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Beteiligungen



II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Tauer gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf (nach Branchen) einschließlich ihrer mittelbaren Unternehmen

Naherholung

BGT - Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee Tauer m.b.H

III. Einzeldarstellung der Beteiligungen an Unternehmen gemäß § 92 Abs.2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf einschließlich ihrer mittelbaren Unternehmen

Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee Tauer m.b.H.

1. Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)
2. Analysedaten (§ 61 Nr.2 KomHKV)
3. Voraussichtliche Unternehmensentwicklung (§ 61 Nr. 3 KomHKV)
4. Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr. 4 KomHKV)
5. Weitere Informationen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)

III.1 Rahmendaten (§ 61 Nr. 1 KomHKV)

Der BGT – Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee – Tauer m.b.H.

a) Name, Sitz und Unternehmensgegenstand

Name BGT – Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee
 - Tauer m.b.H.

Sitz Tauer

Verwaltungssitz Spreewaldstr. 44, 03185 Peitz

Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister Amtsgericht Cottbus, HRB 6067 CB (30.08.2000)

Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Schaffung von Möglichkeiten der Naherholung für die Bürger und dabei vorrangig die Unterhaltung und die umfassende effektive Bewirtschaftung des in der Gemarkung Tauer belegenen Naherholungsgebietes „Großsee“, einschließlich Campingplatz, der Parkplätze und des Strandes, soweit diese im öffentlichen Besitz stehen.

b) Datum der Unternehmensgründung 30. August 2000

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Tauer. Die Gesellschaft ist an keinem Unternehmen beteiligt.

d) Zusammensetzung der Organe und Besonderheiten

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Hans-Rainer Schiemann.

Aufsichtsrat

Zum 31.12.2013 setzt sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Herr Heinz Klose	sachkundiger Einwohner
Frau Karin Kallauke	Gemeindevertreterin
Herr Detlef Huschka	Gemeindevertreter
Herr Ernst Mucha	sachkundiger Einwohner
Frau Elvira Hölzner	Amtsleiterin des Amtes Peitz

Kapitalanalyse:

Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote drückt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit bzw. der Eigenfinanzierung aus. Je höher die Eigenkapitalquote des Unternehmens ist, umso höher ist die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Im Jahr 2013 hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund des positiven Ergebnisses erheblich gesteigert werden.

Finanzanalyse:

Anlagendeckung II: Der Anlagendeckungsgrad II zeigt die Finanzierung langfristiger Investitionen mit langfristigem Kapital. Im Jahr 2013 ist die Deckung gegeben.

Zinsaufwandsquote: Die Zinsaufwandsquote beschreibt den prozentualen Anteil der Zinsen an der Gesamtleistung. Je geringer die Zinsaufwandsquote ist, desto geringer ist auch die Abhängigkeit des Unternehmens von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Zinsaufwandsquote zeigt, dass das Unternehmen eine geringe Abhängigkeit nachweisen kann.

Liquiditätsanalyse:

Liquidität des 3. Grades: Die Liquidität des 3. Grades gibt den Grad der Deckung kurzfristiger Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen an. Der Anteil hat sich im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert.

Cashflow: Der Cashflow kennzeichnet den periodischen Zahlungsmittelüberschuss des Unternehmens. Der bereits im Jahr 2012 positive Cashflow konnte im Jahr 2013 weiter verbessert werden.

Rentabilitätsanalyse:

Gesamtkapitalrentabilität: Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten im Unternehmen investierten Kapitals an. Im Jahr 2013 konnte eine weitere Erhöhung dieser Kennzahl erreicht werden.

Umsatz/Jahresüberschuss: Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % erhöht werden. Im Jahr 2013 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 18.993,17 EUR erzielt werden.

Personalaufwand:

Die Personalaufwandsquote zeigt in welcher Höhe der Umsatz in Anspruch genommen wird, sie beträgt kontinuierlich fast 30 %.

III.2.2 Verkürzter Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

a) Allgemeines

Die anfänglichen Schwierigkeiten im Jahr der Gründung des Unternehmens, die sich auch am Ergebnis abbilden lassen, konnten im Laufe der Jahre bewältigt werden. Im Jahr 2000 wies das Unternehmen im Jahresabschluss einen Verlust in Höhe von 44,2 T€ aus. Die Überschuldung bezogen auf das Eigenkapital betrug mehr als 80 %. Auflagen des Brandschutzes sowie der unteren Bauaufsichtsbehörde waren nicht realisiert worden. Hinzu kamen Rückstände beim Finanzamt und den Krankenkassen. Außerdem war ein kommunaler Kredit in Höhe von 175.000,- EUR zu tilgen.

Mit Wechsel der Geschäftsführung per 01.07.2001 erfolgte eine grundlegende Änderung der Campingplatzstruktur. Die Auflagen wurden sukzessiv erfüllt sowie die Implementierung einer systematischen Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung wurde vollzogen.

Desweiteren konnte im Rahmen eines kontinuierlichen Managements eine permanente Bindung der Camper und Gäste erreicht werden.

In den Anfangsjahren waren umfangreiche Maßnahmen zur Ertüchtigung notwendig. Im Jahr 2001 waren 215 Parzellen vorhanden. Nicht mehr genehmigungsfähige Parzellen wurden aufgegeben oder zu größeren Einheiten zusammengeführt. Damit reduzierte sich die verfügbare Parzellenzahl von 215 auf gegenwärtig 172, ohne dass nennenswerte Umsatzrückgänge zu verzeichnen sind.

b) Wirtschaftliche Situation des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2013 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 18.993,17 EUR ausgewiesen. Für 2013 wurde ein Gewinn in Höhe von 700 EUR geplant.

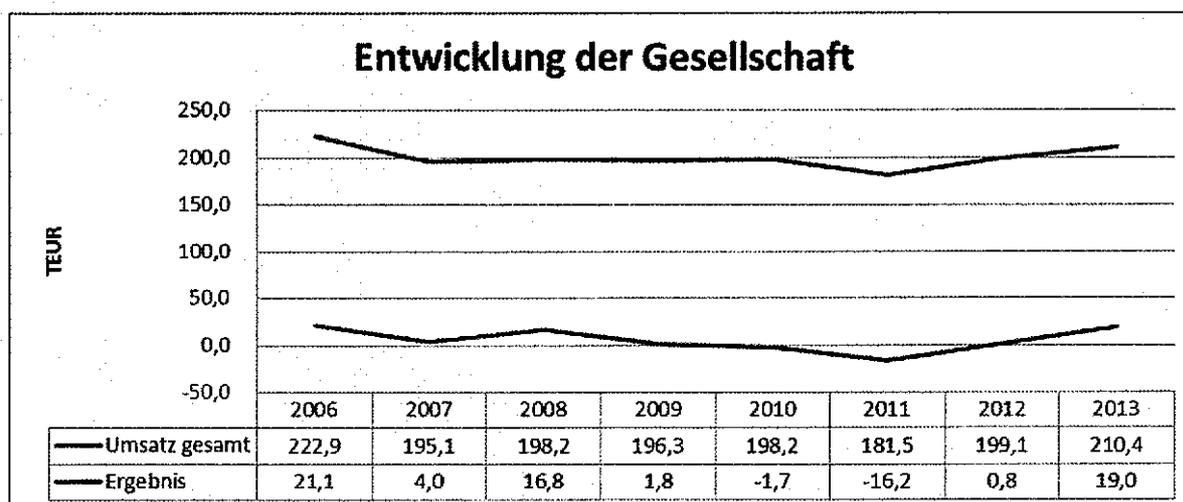
Der Gesamtumsatz liegt mit 211,0 TEUR deutlich über dem geplanten Umsatz (176,0 TEUR).

Diese positive Erfüllung bezieht sich sowohl auf die höheren Einnahmen im Bereich des Dauercampings als auch auf die höheren Parkplatzeinnahmen. Die Anzahl der Dauercamper konnten in den letzten Jahren konstant gehalten werden.

Im Aufwandsbereich wurden 15,9 TEUR mehr als ursprünglich im Plan veranschlagt waren, aufgewendet. Wesentliche Mehrausgaben waren im Bereich Personal zu verzeichnen.

Der nachfolgenden Übersicht liegen die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung zu Grunde. Die Zahlen des Vorjahres werden als Vergleich gegenübergestellt:

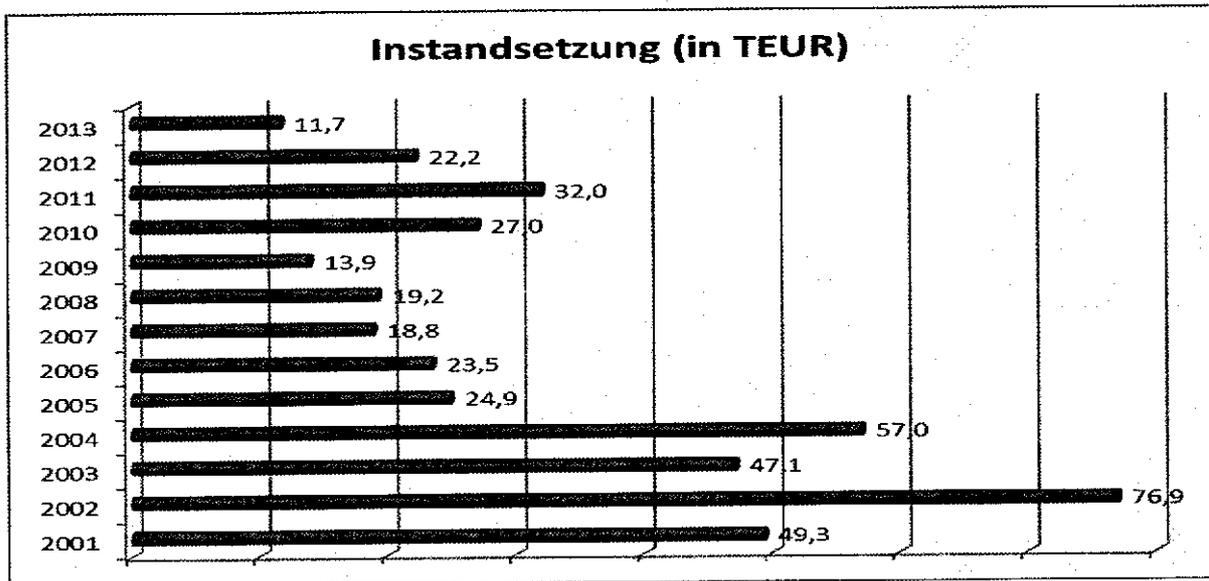
	Gesamt 2013 EUR	Gesamt 2012 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	210.350,97	198.481,48	11.869,49
Sonstige betriebliche Erträge	659,63	569,65	89,98
Gesamtleistung	211.010,60	199.051,13	11.959,47
Materialaufwand	-18.139,33	-10.953,06	7.186,27
Löhne und Gehälter	-62.380,92	-58.024,27	4.356,65
Abschreibungen	-8.659,85	-9.098,22	-438,37
sonstige betriebliche Aufwendungen	-102.010,29	-119.296,28	-17.285,99
Summe betriebliche Aufwendungen	-191.190,39	-197.371,83	-6.181,44
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	138,97	45,94	93,03
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.959,18	1.725,24	18.233,94
sonstige Steuern	-966,01	-966,27	-0,26
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.993,17	758,97	18.234,20



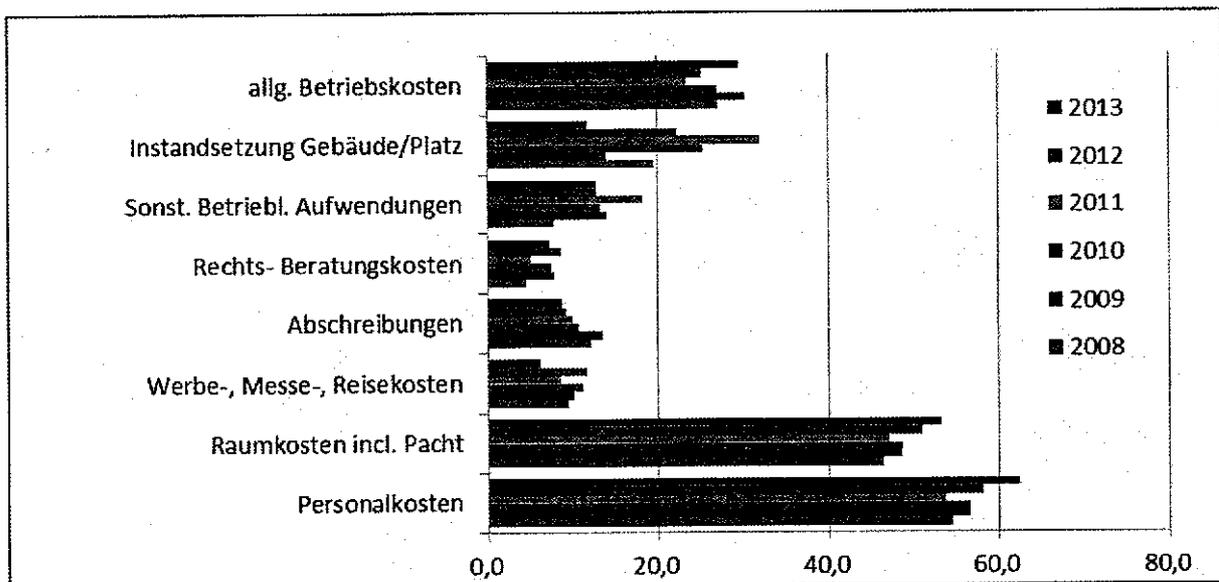
c) Entwicklung der Aufwandsarten

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Aufwendungen für die Instandsetzung der Anlagen in das Objekt erbracht, insgesamt wurden in den Jahren 2001 bis 2013 427,0 TEUR bereitgestellt.

Mit einbegriffen waren in den vergangenen Jahren die Erfüllung der Auflagen der unteren Bauaufsichtsbehörde. Neben planmäßiger Instandhaltung nimmt der Aufwand für laufende Instandhaltung tendenziell zu.



Weitere wesentliche Aufwandsanteile sind den Raum- bzw. Pachtkosten sowie den Personalkosten zuzuordnen. Die Pacht an die Gemeinde beträgt jährlich 25,0 TEUR. Im personellen Bereich wurden ebenfalls in Laufe der Jahre Anpassungen vorgenommen. Im letzten Jahr gab es keine personellen Veränderungen, damit sind nach wie vor eine VZE und drei Teilzeitkräfte im Unternehmen beschäftigt. Die Erhöhung der Personalkosten ist darauf zurückzuführen, dass für die Angestellten eine betriebliche Altersvorsorge aufgebaut wird. Diese wird steuerlich gefördert.



Entwicklung der Aufwandsarten in TEUR in den Jahren 2008 -2013

III.3 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (§61 Nr.3 KomHKV)

Das Unternehmen ist bestrebt, die Stabilität, die in den letzten Jahren aufgebaut werden konnte, weiter zu erhalten und durch weitere Werbemaßnahmen sowie dem Internetauftritt eine entsprechende Außenwirkung zu erlangen bzw. weiter zu führen. Positiv hat sich dahin gehend der Verbund mit dem Verband der Campingwirtschaft im Land Brandenburg (VCB) und anderen Campingplätzen gezeigt.

Wichtig ist allerdings, den Standard zu erhalten und darüber hinaus dem Objekt Attraktivität zu verschaffen.

Dennoch ist zu beachten, dass für die Instandhaltung der alternden Gebäude und technischen Anlagen auf dem Platz mit höheren Aufwendungen zu rechnen sein wird.

Im Benehmen mit der Gemeinde wird eine Konzeption erarbeitet, die langfristig eine Sicherung des Naherholungsgebietes sichern soll. Zu beachten ist dabei, dass die Gemeinde ihre Verantwortung als Eigentümer wahrnehmen wird.

Eine Problematik, die weiter verfolgt werden muss, ist die Situation des Gewässers, die sich insbesondere durch den nicht unerheblichen Rückgang des Wassers zeigt. Die Situation hat sich noch weiter verschärft, die Auswirkungen auf das Unternehmen können überhaupt noch nicht eingeschätzt werden.

Finanziell kann das Unternehmen einen gesicherten Stand nachweisen. Es bestehen keine Kredite und keine offenen Verbindlichkeiten.

III.4 Leistungs- und Finanzbeziehungen (§ 61 Nr.4 KomHKV)

Nr.	Wirtschaftsjahr 2012	Kurzbeschreibung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen	keine
4.b	Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	keine
4.c	gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich aus der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken	keine

III. 5 Weitere Informationen

BGT - Betriebsgesellschaft für Naherholung am Großsee - Tauer m.b.H. (Angaben in EUR)	2013 Ist	2012 Ist	2011 Ist
Bilanz			
- immaterielle VMG, Sachanlagen	18.817,00	16.071,00	19.599,00
Anlagevermögen	18.817,00	16.071,00	19.599,00
- Forderungen und sonst. VM	4.581,15	12.418,69	2.136,59
- Kassenbestand/Bankguthaben	43.252,90	12.991,54	19.053,46
Umlaufvermögen	47.834,05	25.410,23	21.190,05
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Aktiva	66.651,05	41.481,23	40.789,05
- Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
- Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-22.401,89	-23.160,86	-6.919,27
- Jahresergebnis/Bilanzergebnis	18.993,17	758,97	-16.241,59
- nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	21.591,28	2.598,11	1.839,14
Rückstellungen	4.034,64	4.138,15	2.685,85
- Verbindlichkeiten Anzahlungen Bestellungen	30.759,07	31.283,35	28.421,31
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	3.099,18	1.489,88	4.802,04
- sonstige Verbindlichkeiten	7.166,88	1.971,74	3.040,71
Verbindlichkeiten	41.025,13	34.744,97	36.264,06
Passiva	66.651,05	41.481,23	40.789,05
GuV			
- Umsatzerlöse	210.350,97	198.481,48	180.143,30
- sonst. Erträge	659,63	569,65	1.341,54
- Aufwendungen Lieferungen/Lstg	-18.139,33	-10.953,06	-12.702,01
Rohergebnis	192.871,27	188.098,07	168.782,83
- Personalaufwand	62.380,92	58.024,27	53.619,12
- Abschreibungen	8.659,85	9.098,22	9.848,08
- sonst. betriebl. Aufwendungen	102.010,29	119.296,28	120.601,16
- Zinsen und ähnl. Aufwendungen	138,97	45,94	10,31
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	19.959,18	1.725,24	-15.275,22
Steuern	966,01	966,27	966,37
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18.993,17	758,97	-16.241,59